

Lutz Caspers

Göttingen, den 10. 1. 1965
Kreuzbergring 81

Abschrift

Lieber Mitvorstand !

Bertrams Damoklesschwert über meinem Haupte in Form seiner Drohung, die Berichte, die nicht bis zum 10. 1. eingetroffen seien, würden nicht berücksichtigt, hat meine Schreibmaschine in Trab gesetzt. So will ich auch gleich einige Punkte zur Sprache bringen, die es schon länger nötig haben.

.....
.....
.....

3. DDR - AKTION SÜHNEZEICHEN

Hans-Ulrich Smoltczyk schrieb zu meiner Frage, was sie erreicht hätten und welches ihre Pläne seien. Die Antwort von Dr. F. von Hammerstein :

"Es ist uns leider bisher nicht gelungen, Westdeutsche in die DDR für Sühnezeichenlager zu bringen. Mit Franzosen, Holländern und Engländern hingegen hat es im letzten Sommer geklappt. Unser Ostberliner Büro hat das vermittelt. Die Visa waren bis zur letzten Minute unsicher, dann haben alle sie erhalten. Die FDJ war in keiner Weise eingeschaltet. Wir hoffen, daß in diesem Jahr die Sache genau so gut klappt . . . "

Was meint der Vorstand, sollte man in dieser Richtung weiterbohren ? Mir scheint das wenig aussichtsvoll. Ich fürchte, die FDJ sagt nichts dagegen, so lange es ihr gefällt. Und ohne Westdeutsche ? Wem nützt das dann ? Außerdem ist, wie auf der Vorstandssitzung erwähnt, das IC dafür, weiter mit der FDJ zu arbeiten und nur zu versuchen, Nicht-FDJler in unsere Lager zu bekommen.

Dem Protokoll der letzten ESM entnehme ich übrigens, daß wir für 1965 ganze fünf Leute stellen sollen (von 80 für alle Ostblockländer). Das sollten wir eigentlich schaffen.

.....
.....
.....